

# LITFASS

WALDORFSCHULE ROSTOCK

# LITFASS

WALDORFSCHULE ROSTOCK

Freitag, 10. Dezember 2004

## WIR BEGRÜßEN

in der 1. Klasse  
Jannik Platow und Marija Lankina.

## SUCHE

Suche einen Schreibtisch mit  
Schubladen und Fächern als  
„Lehrtisch“ für mein Klassenzimmer.  
Ruth Seefels 0381/ 128 92 85.

## LEHRERRÄTSEL der 4. Klasse

- Wen bewundern wir wegen  
seiner Beweglichkeit?  
Wessen Schuhe sind meistens rot?  
Wer trägt immer drei Ringe?  
Wem gehört ein Schlüsselbund  
mit einer Schildkröte dran?  
Wem fallen beim gespielten  
Weinen Tränen in die Hand?  
Wen hört man schon von  
weitem die Treppe hochkommen?  
Wen kann man in eine  
Vase stellen?

Redaktion:  
Ruth Seefels,  
Uli Forreiter

## ELTERNABENDE

10. 01.	Klasse 6	20:00
11. 01.	Klasse 8	20:00
17. 01.	Klasse 5	20:00

## TERMINE

- 15.12. 20:00 Mitgliederversammlung  
Musikraum  
20.12. 11:00 Paradeisspiel für die  
Klassen 3 bis 7, Pauluskirche  
20.12. 19:00 Paradeis- und  
Christgeburtsspiel für die  
8.Klasse, Oberstufe, Eltern  
und Gäste, Pauluskirche  
21.12. 11:00 Christgeburtsspiel  
für die Klassen 1 bis 7,  
Pauluskirche  
22.12.-03.01.05  
Weihnachtsferien  
05.03. Monatsfeier/  
Tag der Offenen Tür

Feldstraße 48a  
18057 Rostock  
Tel. 0381/2520040



## VORSCHULE

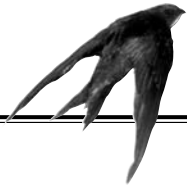
Am 5. Januar findet um 14 Uhr die erste Vorschule für die Kinder der zukünftigen 1. Klasse statt. Jeweils am Mittwoch können Kinder und Eltern eine Stunde lang Schulluft schnuppern und sich spielerisch durch Unterrichtsfächer und durch die Jahreszeiten bewegen. Machen Sie doch Bekannte und Freunde auf diese Möglichkeit, die Waldorfschule in Rostock kennen zu lernen, aufmerksam.

## TERMINÄNDERUNGEN

Die **Monatsfeier**, die wir für den 22. Januar geplant hatten, kann zu diesem Termin leider nicht stattfinden, da uns die Turnhalle nicht zur Verfügung steht. Merken Sie sich bitte den **5. März** als neuen Termin vor.

Auch das **Dreikönigspiel**, das dritte der Oberuferer Weihnachtsspiele, das dieses Jahr zum ersten Mal von der Schulgemeinschaft aufgeführt werden sollte, wird nicht stattfinden können.

Wir hoffen, es zu Weihnachten 2005 spielen zu können.



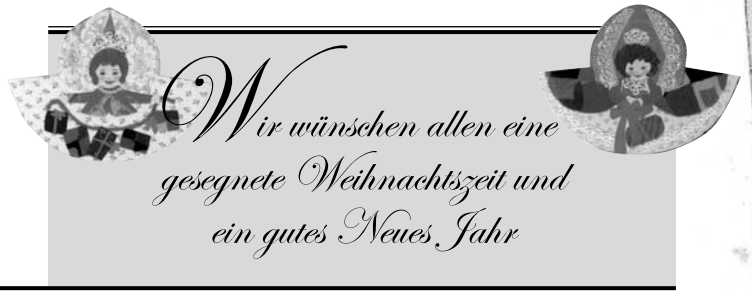
## INFORMATION

Anfang November wurden einige Hortkinder von Fremden während des Spielens hinter der Schule angesprochen und nach Name und Adresse gefragt. Frau Boldt und Frau Beier führten gleich nach dem Vorfall eine Belehrung für die Hortkinder durch, für alle Kinder wurde dies von den Klassenlehrern unternommen.

*Ruth Seefels*

## DER HORT BEDANKT SICH

Die Kinder des Hortes und die Erzieherinnen möchten sich auf diesem Wege bei Herrn Bartz ganz herzlich für das kostenlose Verlegen der Steine im Hortgarten bedanken!



*Wir wünschen allen eine  
gesegnete Weihnachtszeit und  
ein gutes Neues Jahr*

## DIE OBERUFERER WEIHNACHTSSPIELE

Das 19. Jahrhundert war ein Jahrhundert der Sammlungen. Was lange als volkstümlicher Brauch gelebt hatte, unbeachtet von Kunst und Wissenschaft, fand das Interesse der Romantiker. In Deutschland waren es Achim von Arnim und Clemens Brentano, die die deutschen Lieder in „Des Knaben Wunderhorn“ sammelten, in Finnland Elias Lönnrot, der das alte Liedgut, das nur mündlich überliefert war, aufnahm und zu dem Epos „Kalewala“ verband. Auch die Märchensammlungen der Brüder Grimm und von Alexander Afanasjew entstanden aus diesem Interesse.

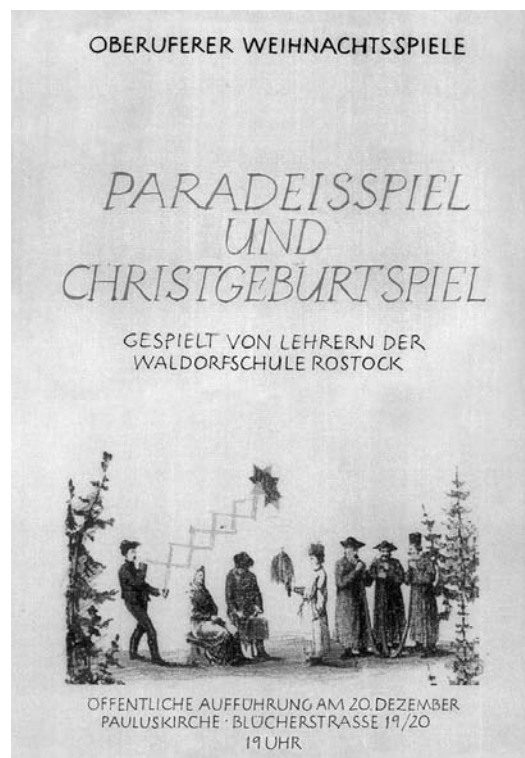
Weihnachtsspiele sind seit dem 11. Jahrhundert bekannt, erst von Priestern gespielt, ab dem 16. Jahrhundert von Bauern. Und wie so oft, erhielt sich das überlieferte Volksgut in der Fremde besser, authentischer auch als im Ursprungsland, wo es durch kulturelle Strömungen überlagert wurde. Die Oberuferer Spiele wurden bis ins 19. Jahrhundert hinein in einer deutschen Enklave in West-Ungarn gespielt. Im 16. und 17. Jahrhundert hatten sich deutsche Bauern, vermutlich vom Bodensee kommend, dort angesiedelt. Die Spiele wurden innerhalb einer Familie aufbewahrt und von Generation zu Generation weiter gegeben.

Um 1850 entdeckte der Germanist Karl Julius Schröer die drei Spiele und gab ihre Textfassung 1862 heraus. Das Paradeis-Spiel bezieht sich auf den Adam- und Eva-Tag

am 24. Dezember. Die Verbindung zwischen Paradies und Weihnachten erläutert Schröer so: „Aus Adams Grabe, sagt die Legende, wuchs ein Baum, aus einem Reis vom Baum des Lebens, von dem Christus die Frucht der Erlösung brach. Aus diesem Baum ward das Kreuz gemacht, an welchem der Heiland hing. Die Darstellung des Christuskindes, das auf dem Kreuz schläft, rückt seinen Tod und seine Geburt nahe zusammen...“ Rudolf Steiner erkannte die gemüthafte Tiefe und den

einfachen, fast holzschnittartigen Reiz dieser Weihnachtsspiele, die in ihrer ganzen Gestaltung, von der mundartlichen Sprache über die schnörkellose Inszenierung bis zur später hinzugefügten Musik, eine zeitlose Sprache sprechen. 1910 inszenierte Rudolf Steiner in Berlin das Christgeburtspiel zum ersten Mal. Heute werden diese Oberuferer Weihnachtsspiele in allen Waldorfschulen und in verwandten Einrichtungen gespielt – und das weltweit. So kann man diese Spiele in der sommerlichen Hitze der Südhalbkugel in Kapstadt sehen, allerdings nicht im Oberuferer Dialekt, sondern in Xhosa. Besser verständlich bringen wir sie auf die Bühne. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen. Die Abendaufführung, die das Paradeis- und das Christgeburtspiel nacheinander zeigt, findet am 20. Dezember um 19 Uhr in der Pauluskirche (Blücherstraße 19-20) statt.

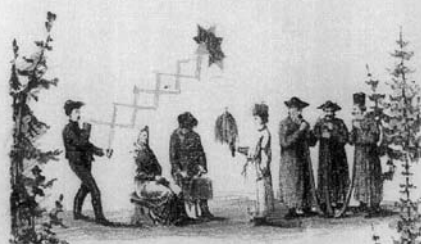
*Ruth Seefels*



OBERUFERER WEIHNACHTSSPIELE

PARADEIS-  
UND  
CHRISTGEBURTSSPIEL

GESPIELT VON LEHRERN DER  
WALDORFSCHULE ROSTOCK



OFFENTLICHE AUFFÜHRUNG AM 20. DEZEMBER  
PAULUSKIRCHE · BLÜCHERSTRASSE 19/20  
19 UHR